

Checkliste für die Bewerbungsunterlagen

BEWERBUNGSMAPPE

MUSS

- Bewerbungsanschreiben (ideal: 1, maximal 2 Seiten)
- Lebenslauf (maximal 3 Seiten)
- Ausbildungszeugnisse (Kopien, nie Originale!)
- Arbeitszeugnis(se)

KANN

- Deckblatt (als Übersicht)
- Bewerbungsfoto (im Deckblatt ODER im Lebenslauf)
- Nachweise über Fortbildungen (nur falls für den Job relevant)
- Kopie des Führerscheins (falls verlangt)
- Kopie des Führungszeugnisses (falls verlangt)

Was nicht in die Bewerbung gehört:

- Tippfehler (Rechtschreibprüfung machen!)

BEWERBUNGSANSCHREIBEN

- Absender (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Datum
- Empfänger (Firma, Vor- und Zuname des Adressaten, Adresse)
- Kein Bewerbungsfoto (nur im Lebenslauf)
- Betreff (mit konkretem Bezug zur Stellenanzeige)
- Anrede (Wenn bekannt: immer persönlich, nie: „Sehr geehrte Damen und Herren“)
- Origineller Einleitungssatz
- Bezug zum Unternehmen
- Motivation
- Kurzdarstellung des eigenen Profils, Stärken und Soft Skills (mit Beispielen!)
- Hinweis auf relevante Kenntnisse (etwa Sprachen)
- Referenzen oder Empfehlungen
- Hinweis auf Kündigungsfristen und möglichen Eintrittstermin
- Gehaltsvorstellungen (falls verlangt)
- Abschlussformulierung
- Grußformel und Unterschrift
- Anlagen (Lebenslauf, Zeugnisse)

DECKBLATT

- Überschrift mit Betreff (Bezug zur Anzeige) - Schrift groß
- Foto (groß)
- Persönliche Daten (Name, Geburtstag/ort, Anschrift, Fam.-stand) - dann im Lebenslauf weglassen!
- Kurzdarstellung des eigenen Profils (z. B. 'Über mich' ...)

LEBENSLAUF

- Persönliche Daten (Name, Geburtstag/ort, Anschrift) - nur wenn kein Deckblatt!
- Familienstand (sowie - nur wenn relevant: Staatsangehörigkeit) - nur wenn kein Deckblatt!
- Beruflicher Werdegang (modern / amerikanisch: jüngste zuerst)
- Schul- und Ausbildung (auch Wehr- oder Ersatzdienst)
- Besondere Qualifikationen (Weiterbildung, Zertifikate, Sprachen)
- Interessen (Mitgliedschaften, soziales Engagement, Hobbies)
- Ort, Datum, Unterschrift

Was nicht in den Lebenslauf gehört:

- Angaben zu Eltern oder Angehörigen
- Beruf der Eltern
- Gehaltsvorstellungen
- Der Begriff "arbeitslos" (besser: "arbeitssuchend")
- Persönliche Kommentare zu Positionen (nur Fakten!)